

Verein Weiterbildung Küssnacht

Engagiert und motiviert ins nächste Vereinsjahr

Einmal mehr traf sich eine interessierte und engagierte Gruppe von Kursanbietern zur Mitgliederversammlung des Vereins Weiterbildung Küssnacht.

pd. Die Präsidentin Anja Moeckli informierte zunächst über die Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr, die zusätzlich zum reichen Angebot der kursanbietenden Mitglieder stattgefunden haben.

Drei Vorträge haben stattgefunden, wobei zwei davon in Zusammenarbeit realisiert werden konnten. Damit rückt ein Ziel des Vereins Weiterbildung näher: die vermehrte Kooperation – ein Miteinander von Anbietern und Vereinen für den Bezirk Küssnacht.

Im Februar war der Vortrag über die Geschichte des Piano Jazz gemeinsam mit dem Verein Beflügelt und im September der Vortrag «Neophyten, schön aber ein Problem» in Zusammenarbeit mit der Umweltstelle des Bezirks, im Rahmen der Ausstellung auf dem Seepplatz.



An der Mitgliederversammlung des Vereins Weiterbildung wurde unter anderem rege diskutiert über einen neuen Werbeauftritt und die Idee eines Weiterbildungstages.

Foto: zvg

Abgerundet wurde die Vortragsreihe mit dem Vortrag «Schlafen Sie gut?» von der Vereinspräsidentin Anja Moeckli. Alle Vorträge wurden rege besucht.

Neuer Werbeauftritt

Bei ihrem Ausblick regte die Präsidentin zu einer Diskussion der Mitglieder an, indem sie um die Meinung zum Werbeauftritt des Vereins bat.

Der Verein soll in Zukunft zusätzlich den Verein als Einheit in den Vordergrund stellen. Also, liebe «FS»-Leser: Lassen Sie sich überraschen vom nächsten Auftritt des Vereins.

Im Weiteren wurde die Idee eines Weiterbildungstages präsentiert, der allerdings erst 2019 realisiert werden kann. Auch diese Idee fand bei den Mitgliedern grossen Anklang und es wurde interessiert diskutiert.

Fünfte Vorstandskraft gesucht

Das Vorstandsteam setzt sich auch weiterhin zusammen aus Anja Moeckli, Maria Delacroix, Emil Ulrich und Rosi Pirnstill. Obwohl es dank dem Engagement und der Effizienz des vierköpfigen Vorstandsteams kein Problem ist, die Vorstandsarbeit zu meistern, wäre es schön, eine fünfte Kraft dabei zu haben, die etwas Entlastung bringen könnte. Deshalb gibt der Vorstand eine Vakanz als Beisitzer bekannt. Falls es sich ein(e) «FS»-Leser(in) vorstellen könnte, in einem aufgestellten, motivierten und engagierten Vorstandsteam mitzuarbeiten, bitte einfach beim Vorstand melden. Weitere Infos unter www.verein-weiterbildung.ch.

Im Anschluss an die Sitzung lud die Präsidentin zum gemütlichen Teil mit Apéro und Imbiss ein, wo weiter angeregt diskutiert wurde.

Gymnasium Immensee

Mit powerup-radio gegen Vorurteile

Die Zweitklässler des Gymi Immensee konnten sich einen Tag lang als Radiomacher beweisen.

pd. Ist es wahr, dass Haare schneller wachsen, wenn man die Spitzen schneidet? Stimmt es, dass Obst schneller reift, wenn man einen Apfel dazulegt? Die Fragen, die Luisa, Neele, Catrin und Fabienne in den Äther des powerup-radio spießen, hatten es in sich – wie auch das Gefühl, in einem echten Übertragungsfahrzeug zu sitzen, die Kopfhörer an den Ohren und vor sich das grüne Licht, das bedeutet: Die Sendung läuft!

Spannende Themen

Die zuvor verspürte Nervosität legten die vier vor dem Mikrofon schnell ab. Wenn man mal drin ist, sei es viel einfacher als erwartet, war sich das Grüppchen fünf Songs und vier Reports später einig. «Nur das ruhige Atmen empfand ich als schwierig», konstatierte Fabienne nach den OnAir-Minuten. Die neue Erfahrung machte den vier Schülerinnen sichtlich Spass – und sie waren nicht al-

lein. Alle Schüler der zweiten Klassen des Gymi Immensee gestalteten in Gruppen je eine halbe Stunde Radio. Sie befassten sich mit Themen wie Neymar, Shawn Mendes, Menschen auf dem Mars, berichteten über einen Tag ohne iPhone oder machten ein Interview mit dem Chef vom Velokurier Luzern.

Anders als gedacht

Vor allem aber befassten sie sich mit dem Thema «Vorurteile». Dies aus gutem Grund, verbrachten sie doch vor einigen Monaten zusammen mit einer Gruppe jugendlicher Mazedonier eine Woche im Pestalozzidorf Trogen, dessen Projekt das powerup-radio ist. «Wir dachten zuerst, die Mazedonier seien vielleicht asozial und hätten keine Smartphones», sagen die fünf Schülerinnen, «aber das traf nicht zu. Im Gegenteil: Sie waren sehr nett und hingen mehr am Handy als wir. Die Mazedonier ihrerseits dachten, wir seien alle reich, abgehoben, überpünktlich und würden in Berghütten wohnen. Nach der Woche wussten sie, dass das nicht stimmt.» Noch heute verfolgen die Mädchen ihre mazedonischen Kolleginnen auf Instagram.

Ein ganzheitliches Schulerlebnis

Es ist nicht das erste Mal, dass das powerup-radio in Immensee Halt macht. Projektleiter und Klassenlehrer Stefan Büeler glaubt an das Konzept des fahrenden Schulradios: «Mit dem powerup-radio können die Jugendlichen ein Massenmedium aktiv ausprobieren. Dabei bringen sie – bestens betreut durch das Radioteam – ihre Themen und ihre Musik in eine echte Sendung ein und erhalten dadurch ein Sprachrohr. Eines dieser Themen bezieht sich dabei auf das Lager im Kinderdorf. Es ist sinnvoll, dass sich die Lernenden auf diese Weise nochmals mit Multikulturalität und Rassismus auseinandersetzen.»

Angenehme Atmosphäre

Auch Luisa, Neele, Catrin und Fabienne empfanden die Atmosphäre als sehr ruhig und angenehm. Es sei schön gewesen, das Klassenlager im Rückblick Revue passieren zu lassen. Und übrigens: Es stimmt nicht, dass die Haare wegen den geschnittenen Spitzen schneller wachsen. Aber es ist tatsächlich so, dass Obst in Gesellschaft eines Apfels schneller reift.



Die Zweitklässlerinnen Neele, Luisa, Catrin und Fabienne (von links) bei ihrem Radioeinsatz.

Foto: zvg

Chinderhuus Küssnacht

Tagesstätte dabei beim Projekt «Purzelbaum KiTa»

Am 23. April startet die Kindertagesstätte Chinderhuus des Bezirks Küssnacht das Projekt «Purzelbaum KiTa». Die Bevölkerung kann sich am 12. Mai beim Tag der offenen Tür gleich selber ein Bild der tollen Aktivitäten machen.

pd. Mascha Lalik Graf, Leiterin der Kindertagesstätte (KiTa) Immensee des Chinderhuus Küssnacht, ist die Freude buchstäblich ins Gesicht geschrieben. Am 23. April startet sie zusammen mit ihrem motivierten Team das Projekt «Purzelbaum KiTa». Während der 1½ Jahre dauernden Projektphase stehen Weiterbildungen, Input- und Austauschtreffen sowie Beratungen für das Team auf dem Programm. Finanzielle Unterstützung erhält die KiTa vom Kanton Schwyz für die Anschaffung verschiedener Bewegungsmaterialien. Viel Bewegung und gesunde Ernährung sind wichtige Säulen der Gesundheitsförderung und zentrale Themen im Alltag einer KiTa. Die Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen der ersten Lebensjahre sind nicht nur eng verknüpft mit der motorischen und sensorischen Entwicklung, sondern auch mit weiteren zentralen Entwicklungsbereichen wie Wahrnehmungsentwicklung, emotionale Entwicklung sowie Lern- und Konzentrationsfähigkeiten.

Tag der offenen Tür am 12. Mai

Am 12. Mai gewährt die KiTa in Immensee einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen. Der Tag der offenen Tür an der Artherstrasse 41 in Immensee startet um 10.00 Uhr und dauert bis 15.00 Uhr. Die Besucher erwartet ein tolles Programm. Führungen durch die KiTa-Räumlichkeiten, Kinderschminken und Basteln für den Muttertag bilden die Highlights. Und am Apéro besteht die Möglichkeit für den di-



Beim Projekt «Purzelbaum KiTa» geht es vor allem um Bewegungserfahrungen und gesunde Ernährung.

Foto: zvg

rekten Austausch mit der Leitungsgew. Mascha Lalik Graf und ihr Team freuen sich auf die rege Teilnahme und geben gerne detailliert Auskunft über freie KiTa-Plätze.

ANZEIGE

	<p>Bezirksratswahlen 22. April 2018</p> <p>Ich wähle PETER KÜNG ...</p>
	<p>Kurt Bieri Unternehmer Küssnacht</p> <p>... weil er unternehmerisch denkt und handelt.</p>
<p>FDP Die Liberalen</p>	